

Hier liegt die Zukunft der Baumpflege



Deutsche Baumpflegetage bieten ein vielfältiges Programm mit internationalen Referenten

„Muss der Baum weg oder kann er bleiben?“ – Diese Frage ist nach einer Baumkontrolle oder -untersuchung zur Verkehrssicherheit häufig zu hören. Immer wichtiger wird dabei der artenschutzrechtliche Aspekt, und so stellt sich die Eingangsfrage dann häufig umgekehrt, nämlich: „Kann der Baum weg oder muss er bleiben?“. Mit dem Artenschutz beschäftigen sich einige Vorträge der diesjährigen Deutschen Baumpflegetage, die vom 6. bis 8. Mai in Augsburg stattfinden.

So geht es beispielsweise um Ökologie und Lebensraumsprüche von Baumhöhlen bewohnenden Tierarten und darum, wie ein Baumkontrolleur oder Baumpfleger Habitatstrukturen der Fledermaus erkennen kann. Welche Lösungswege es gibt, wenn Bäume als Lebensraum geschützter Arten nicht mehr verkehrssicher sind, zeigt ein weiterer Vortrag auf.

Standortsanierung, Baumkrankheiten, -kontrollen und Baumschutz

Fachpartner der diesjährigen Tagung ist die Universität Kopenhagen, wo einige interessante Untersuchungen zu Standortsanierung und Baumschutz durchgeführt worden sind. In Augsburg werden die Erfahrungen

mit überbaubaren Baumsubstraten in Dänemark und Erkenntnisse zur Baumstabilität und Baumverankerung vorgestellt. Ein weiteres Thema sind Baumschäden durch Auftausalze. Versuche in Dänemark mit alternativen Taumitteln und anderen Methoden zur Minderung von Salzsäuren, wie zum Beispiel abschirmende Elemente, zeigen, dass es baumfreundliche Wege gibt. Ein Vortragstag widmet sich verschiedenen Baumkrankheiten. So geht es um das Eschentriebsterben, das auch in Dänemark weitreichende Auswirkungen auf die Verwendbarkeit von Eschen hat. Weitere Themen sind die systematische Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners und invasive Baumschädlinge und Krankheiten – was steht schon vor der Tür? Erste Untersuchungsergebnisse zu neuen Schadenssymptomen an Baumhasel sowie zu neuartigen Komplexschäden an Buche mit Astbruchgefahr werden ebenfalls vorgestellt.

Neue Möglichkeiten im Kletterforum

Das Kletterforum bietet seit über zehn Jahren einen wichtigen Treffpunkt für den internationalen Austausch in der Seil-



klettertechnik. In diesem Jahr werden dabei deutschsprachige Beiträge erstmals simultan ins Englische übersetzt. Außerdem zieht das Kletterforum in eine größere Halle und bietet den Referenten damit bessere Möglichkeiten für Präsentationen. Weltweite Premiere feiert der neu installierte Kletterturm im Außengelände. An diesem multifunktionalen Turm, der ohne Aufsatz 7,50 Meter hoch ist, können sowohl Klettervorführungen gemacht werden, als auch Lastmessungen dynamischer und statischer Art mit 100 Kilogramm-Norm-Gewichten.

Programm und Informationen:

www.forum-baumpflege.de

Informieren auf der Messe

Eine gute Möglichkeit, sich über Produktneuheiten und Trends auf dem Baumpflegetage-Markt zu informieren, bietet die Messe der Deutschen Baumpflegetage. Sie ist die größte Ausstellung zum Thema Baumpflege in Europa. Über 100 Aussteller präsentieren dort ihre Angebote unter anderem aus den Bereichen Fachhandel, Geräte und Maschinen, Baumkataster/EDV, Aus- und Weiterbildung. Auch praktische Vorführungen sind geplant.

Die wissenschaftliche Posterausstellung im Foyer bietet die Möglichkeit, sich über neue Entwicklungen und Forschungsergebnisse zu informieren. Abgerundet wird die Tagung von der ArborArt, bei der verschiedene Künstler ihre Werke zu Bäumen und Holz vorstellen.



Bäume und alles, was aus und mit ihnen werden kann, steht bei der begleitenden Ausstellung im Fokus. Kunstvoll geht es beim Thema Arborart (links) zu Werke. In Schwindel erregende Höhen hingegen strebt man beim Kletterforum, daher bedarf es hier einiger Vorworte (rechts).

KONTAKTDATEN

Forum Baumpflege GmbH & CO. KG
Brookkehre 60, D-21029 Hamburg

Tel.: 040 / 552 607-07

Fax: 040 / 552 607-28

E-Mail: augsburg@forum-baumpflege.de

URL: www.forum-baumpflege.de